

Sprechsaal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf Frage 146. Regel in verschiedenen Größen von Hagenbuchholz hält vorrätig Jb. Zundermaur, mechan. Drechslerlei in Berned, Rheintal.

Auf Frage 150. Solide, praktische Schränk- und Feilmaschinen für Bandsägenblätter liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 150. Säge-Schränk- und Schärmmaschinen besser und einfacher Konstruktion liefern Gebrüder Knecht, mech. Werkstätte, Sihlhölzli, Zürich. Petroleumbehälter mit Weheinrichtung liefern G. Helbling u. Co., Metallwarenfabrik, Rüschnacht am Zürichsee. Musterlager Wöthelstraße beim Stadelhofer Bahnhof, Zürich, 1. Kreis.

Submissions-Anzeiger.

Die Arbeiten der Kanalisation, resp. Entwässerung der Rietwiesen bei Weiningen (Thurgau). Der Bau umfaßt Erdarbeiten mit Röhrenleitung und Cementarbeiten. Die Erdbewegung beträgt circa 8000 m³. Eingaben sind schriftlich bis zum 15. Mai an den Präsidenten, Herrn Pfleger Ernst in Weiningen, einzureichen, wofelbst auch Pläne und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Die Gemeinde Neuhausen vergibt: 1. Das Liefern und Legen von ca. 300 Meter gußeisernen **Wasserleitungs-Röhren** von 70 mm Lichtweite in die neue Straße Baumgarten-Rheinhof. 2. Das Liefern und Legen von ca. 320 Meter gußeisernen Wasserleitungs-Röhren von 70 mm Lichtweite von Langrotte-Station, bei letzterer, inklusive Grabarbeit. Eingaben sind bis 15. Mai an das Baureferat einzugeben, wo die Bedingungen aufgelegt sind.

Die Gemeinde Otelfingen (Sch.) ist im Falle, ihr altes Schulhaus gänzlich renovieren zu lassen. Auswendig: Erneuerung des Verputzes, im Schulzimmer Erneuerung der Decke, sowie Veränderung des Kamins und der Feuermauer etc. Nähere Auskunft erteilt Präsident Schibli in Otelfingen, an welchen auch Angebote bis zum 20. Mai dieses Jahres einzureichen sind.

Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Aufbau von zwei Stockwerken auf den östlichen Anbau beim Stiftgebäude in Bern. Devise en blanc auf dem Kantonsbauamt zu erheben, wofelbst Plan und Bedingungen zur Einsicht. Devise mit Einheitspreisen versehen unter Aufschrift „Angebot für Stiftgebäude“ an die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern bis 16. Mai.

Erstellung einer Reichenhalle auf dem Friedhof König (Bern). Devise en blanc nebst Plan zur Einsicht bei der Gemeindegemeinschaft dafelbst, welche Angebote entgegennimmt bis 31. Mai.

Elektrizitätswerk Kirchsteter. Lieferung und Montierung eines vier Meter hohen Leitungsturmes in Eisenkonstruktion auf dem Maschinengebäude des Elektrizitätswerkes. Preisangaben hierfür sind bis spätestens den 16. Mai an den Präsidenten der Kommission, C. Weilenmann, Redaktor, unter der Aufschrift „Leitungsturm“ verschlossen einzureichen, wo auch vom 9. Mai an eine Planskizze und Bauvorschriften etc. für diese Arbeit zur gefl. Einsicht auflegen.

Die Anlage des Hauptanschlussgleises auf Korporationsgebiet Zug, nördlich der Durchfahrt, Unter- und Oberbau, 150 m lang. Angebote sind bis 17. Mai an die Korporationskanzlei zu richten. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Allmenderwalter Scherzmann am Schützenplatz, Zug.

Die Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Parquet-Arbeiten für das kath. Pfarrhaus zu Männedorf. Bezügliche Pläne und Bedingungen sind auf dem Bureau von Erwin Brunner, Architekt in Erlenbach, zur Einsicht aufgelegt und können auch die Eingabeformulare bezogen werden. Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Preiseingabe für das kath. Pfarrhaus“ versehen bis spätestens Sonnabend den 15. Mai, vormittags 9 Uhr, dafelbst einzureichen.

Die Maurerarbeit, die Lieferung der Granitarbeit, der Zimmer-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeit für die neue Vorhalle zur Kirche in Höngg. Zeichnungen, Vorausmaße, Baubeschreibung und Accordbedingungen können im Pfarrhause Höngg eingesehen werden. Diesbezügliche Eingaben sind bis zum 19. Mai dieses Jahres verschlossen mit der Aufschrift „Kirchenbaute“ Herrn Pfarrer Weber in Höngg einzuliefern.

Kirchenrenovation Sulz (Aargau). 1. Vergoldung der 2 Kreuze auf den beiden Kirchtürmen. 2. Neuanstrich der Zifferblätter und daherige Vergoldung der Zahlen und Zeiger. Eingaben sind verschlossen bis 17. Mai an den Gemeinderat einzureichen.

Erstellung der Heinrichstraße auf der Strecke Klingenstrasse-Aderstraße in Zürich: die Erd-, Entwässerungs- und Chauflierungsarbeiten. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Fraumünsterschulhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 14, von 9—12 und 2—5 Uhr, zur Einsicht auf. Dafelbst können auch die Bedingungen und Preislisten bezogen werden. Eingaben sind bis zum 17. Mai 1897, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift: „Bau der Heinrichstraße“ dem Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Joh. Süß, Stadthaus, 3. Etage, einzureichen.

Kirchenrenovation Adorf. Das Neußere der Kirche in Adorf soll einen neuen Verputz (Besenwurf) und der obere Teil des Turmes eine Zinkblechverkleidung erhalten; ferner sind die Verzierungen, besonders die Kreuzblumen, durch neue zu ersetzen. Es wird über die einschlägigen Maurer-, Steinhauer-, Spengler- und Malerarbeiten Konkurrenz eröffnet. Baubeschrieb und Kostenvoranschlag liegen bei Herrn Notar Oswald zur Einsicht offen und sind an denselben allfällige Offerten über einzelne Arbeiten oder über die ganze Renovation bis Ende Mai einzureichen.

Der Bau der Straßen von Bächle nach Hemberg und von Hemberg nach Heiterstwil, Kt. St. Gallen. Länge beider Straßenstrecken rund 5,5 Kilometer. Voranschlag der zu vergebenden Arbeiten rund Fr. 173,300. Pläne, Vorausmaße, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können auf dem Bureau des Kantons-Ingenieurs in St. Gallen und bei Herrn Bauführer Brändle in Hemberg eingesehen werden. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Hemberger Straßenbauten“ versehen bis spätestens den 24. Mai l. J. an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Thalssperre im Steinlibach bei Thal (St. Gallen). Das Postzeiamt Thal ist im Falle, eine dritte Thalssperre im Matten- oder Steinlibach zu bauen. Plan und Beschrieb sind auf der Gemeindefanzlei zur Einsicht offen und Eingaben bis zum 22. Mai ans Gemeindamt zu senden.

Kirchenbau Außer-Röthl-Industriequartier. Die für Erstellung der Kirche Industriequartier nötigen Erd- und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit, Sandstein und Kunststein, sowie die Zimmerarbeiten. Die bezüglichen Pläne, Offertformulare etc. sind beim Präsidenten der engeren Baukommission, Herrn C. S. Müller, Gartenhofstraße 1, je vormittags 9—12 Uhr, einzusehen und zu beziehen. Uebernahmsofferten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten für die reformierte Kirche Industriequartier“ bis spätestens den 20. Mai 1897, abends 6 Uhr, an den Aktuar der Kirchenbaukommission, Herrn W. Büchi, Gartenhofstraße 7, franko einzureichen. Später eingehende Offerten könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Kirchenrenovation Dällikon-Dänikon (Zürich): Versehen des Turmes mit frischem Besenwurf und teilweisem Neuverputz, Weißeln, Delfarbenstrich der Decke etc. Nähere Auskunft erteilt der Präsident der Kirchenpflege, Herr Steiner in Dällikon, an welchen auch Angebote schriftlich und verschlossen bis zum 16. Mai einzureichen sind.

Die Lieferung von 1000 Stück Granitmerksteinen. Dieselben müssen mindestens 70 cm lang, auf 1/3 ihrer Länge behauen sein und 15 cm im Gewicht haben. Offerten sind an den Gemeindeingenieur Ryffel in Rüschnacht (Zürich) einzusenden.

Der Gemeinderat von Zollikon (St. Gallen) ist im Falle, folgende Arbeiten auf dem Konkurrenzwege zu vergeben:

1. Erstellung eines Fußweges mit Treppenanlage aus Lärchenholz, von Birnbäumen über die neue Speicherlandstraße bis zur alten Speicherlandstraße.
2. Die Kanalisation der Steigerstraße im Kleinberg, St. Fiden. Pläne und Baubedingungen können bei Herrn Gemeinderat A. Schnell zum „Grütli“ eingesehen und müssen allfällige Uebernahmsofferten beim Gemeindevorstand innert 14 Tagen schriftlich eingereicht werden.

Erstellung von Kanalisationen und Pflästerungen beim Kantons-Spital Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem kantonalen Hochbauamt, Obmannamt, Zürich, einzusehen beziehungsweise zu beziehen. Schriftliche Preiseingaben verschlossen bis Samstag den 15. Mai 1897 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Ausführung der Katastervermessung des Gemeindebannes Zollikon (circa 750 ha). Konfordatsgeometer belieben ihre Eingaben an die Gemeinderatskanzlei bis 20. Mai 1897 einzureichen. Nähere Auskunft erteilt der Gemeindeingenieur, je vormittags, auf dessen Bureau die Vertragsbedingungen eingesehen und bezogen werden können.

Kirchenrenovation Unterägeri. Neußerer und innerer Verputz der Pfarrkirche, Ausheben und Wiedereinsetzen der beschädigten Fenster etc. (ohne Steinmearbeit). Bezügliche Uebernahmsofferten belieben man bis kommenden 23. Mai der Gemeindebaukommission einzureichen, von wo in Sachen auch weiterer Aufschluß erteilt wird.

Wasser-Verförgung Tschugg (bei Biel). Behufs Erlangung von Plänen und Devis macht die Einwohnergemeinde Tschugg Fachleute darauf aufmerksam, daß sie eine neue Wasser-Verförgung mit Hydrantenanlage auszuführen gedenkt. Interessenten wollen sich bis 31. Mai melden und erhalten Auskunft bei der Wasser-Kommission Tschugg.

Sprechsaal.

An Verschiedene. Die „Material- und Werkzeuglehre“ ist vom Verfasser, Herrn Ludwig Trauth, Oberwerkmeister, in Friesen bei Luzern zu beziehen.